Direktoren der Filialen sowie Prokuristen u. Grat. an Beamte, $6\frac{2}{3}\%$ Tant. an A.-R. nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Abzug von 4% Aktien-Div., bis 5% Div. an die Aktionäre, dann bis M. 50 auf jeden Genussschein, ferner bis 10% weitere Div. auf die Aktien, Rest zur Hälfte auf die Aktien u. zur Hälfte auf die Genussscheine, falls die G.-V. nicht anders beschliesst. Der A.-R. bezieht ausser obiger Tant. noch insgesamt M. 10 000 feste Vergütung.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Fabrikgrundstücke 478 922, Baugrundstücke 254 328, zus. 733 250 abz. 7332 Abschreib. bleibt 725 918, Gebäude I 1 711 673, do. II 188 679, Betriebsmasch. 390 105, Werkzeuge 39 528, Utensil. 50 315, Druckerei 24 136, Patente 1, Waren u. Material. 1 416 112, Debit. 1 461 083, Bankguth. 950 206, Kassa 7959, Wechsel 28 587, Effekten u. Depots 259 202. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth.-Anleihe 880 500, do. Zs.-Kto 17 750, do. Rückzahl.-Kto 1575, R.-F. 754 930, Spez.-R.-F. 516 741, Div.-R.-F. 300 000, Talonsteuer-Res. 18 000, König Friedrich August-F. 111 843 (Rückl. 10 000), freie Hilfskasse 10 616, Beamten-Unterstütz.-F. 82 242 (Rückl. 10 000), unerhob. Div. 525, transitorische Posten 17 425, Guth. der Kundschaft 16 005, Tant. an Vorst., Dir. der Fil. sowie Prok. u. Grat. an Beamte 227 289, Tant. an A.-R. 562 729, Div. 525 000, do. an Genussscheine 145 000, Vortrag 71 785. Sa. M. 7 253 509.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 645 074, Arb.-Versich. 79 356, Steuern 77 318, Anleihe-Zs. 35 220, Kursverluste 4564, Abschreib. u. Rückstell. 208 897, Reingewinn 1 045 354. — Kredit: Vortrag 61 156, Betriebsgewinn 1 950 983, Grundstück- u. Gebäude-Ertragnis 9217, Zs. 32 348, Kto Schkloff 42 078. Sa. M. 2 095 785.

Kurs: Ende 1894—1913: In Berlin: Aktien mit Genussscheinen: 217.25, 189, 309.80, 375.25, 336, 287.50, 240, 136, 166.50, 201.50, 289.50, 305.50, 294.50, 258.50, 283.25, 333, 387.50, 471, 409, 388%. Aufgelegt 6./7. 1894 zu 216% ; Ende 1899—1913: Aktien Nr. 1601—2600 ohne Genussscheine: 153.75, 117, 75, 100, 106.10, 160, 165, 164, 139.75, 149.50, 182.50, 219, 281, 224.50, 206.50%.

In Dresden: Aktien ohne Genussscheine Ende 1894—1913: 218, 189, 315, 232.75, 193, 153.25, 118, 74.25, 100, 105, 159.50, 166, 165.50, 139, 150, 182.75, 218, 283, 223.50, 210% ; Ende 1897—1913: Genussscheine: M. 733, 725, 700, 600, 299, 350, 498, 644, 709, 668, 620, 650, 762, 841, 950, 910, 885 per Stück.

Dividenden: 1888/89—1895/96: 20, 15, 20, 20, 20, 20, 10, 15% ; nach Ausgabe der Genussscheine 1896/97—1912/13: 12, 12, 12, 5, 0, 0, 5, 6, 8, 9, 9, 9, 12, 15, 15, 15% ; Genussscheine 1896/97—1912/13: M. 50, 50, 25, —, —, 20, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Wilh. Döderlein, Dresden.

Prokuristen der Zentrale: Carl Kaden (stellv. Dir.), Cäsar Kohnert, Dresden.

Filialdirektoren: M. Waurich, Meissen; A. Hornemann, Lübeck; H. Kohrig, R. Clemens, Berlin; Peter Wirtz, Bodenbach.

Prokuristen der Filialen: A. Krebs, Meissen; E. Hoffschild, Otto Glässer, Lübeck; Hugo Aurig, Leipzig; F. Weigel, Bodenbach.

Bevollmächtigte: Dipl.-Ing. H. Schöll, Dresden; E. Zimmer, G. P. Fritzsche, Meissen; E. Thege, R. Degenkolb, Lübeck; Kurt Ziesche, Bodenbach.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Felix Bondi, Stellv. Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat G. von Klemperer, Kaufm. Feod. Scheffler, Rentier Jul. von Graba, Kgl. Kammerherr Oberstleutn. a. D. Otto von Tschirschky u. Bögendorff, Justizrat Dr. Jul. Bondi, Dresden; Bank-Dir. Dr. Victor von Klemperer, Leipzig; Bankier Jul. Landau, Berlin.

Zahlstellen: Loschwitz: Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank, Braun & Co.; Dresden u. Leipzig: Dresdner Bank.

August Grashoff Akt.-Ges. in Lüdenscheid.

Gegründet: 10./5. bezw. 3./6. 1910 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetr. 7./6. 1910. Gründer: Witwe Wilh. Grashoff, Josefine Agnes geb. Kamper, Adolf Grashoff, Rud. Grashoff, Fräulein Anna Grashoff, Max Kamper, Lüdenscheid; Dir. Siegfried Hartwig, Bank-Dir. Josef Schmitt, Dortmund. Auf das A.-K. brachten ein Witwe Wilh. Grashoff, Fabrikant Adolf Grashoff, Fabrikant Rud. Grashoff, Fräulein Anna Grashoff, Lüdenscheid, das ihnen gemeinschaftlich gehörige, bisher unter der Firma August Grashoff zu Lüdenscheid betriebene Fabrikunternehmen mit Aktiven u. Passiven nach dem Stande vom 1./7. 1909. Gesamtwert dieser Einlage M. 1 592 000; jeder der 4 Einbringer erhielt dafür M. 398 000 in Aktien der Akt.-Ges. Die restlichen M. 8000 wurden bar gezeichnet. Im speziellen sind in die Firma eingebracht die gesamten in Lüdenscheid, Elspe u. Nattenberg errichteten Werke, die dem Schätzungswert entsprechend mit M. 786 000 angesetzt sind, davon entfallen auf Grundstücke M. 276 000, auf Fabrikgebäude u. Wohnhäuser M. 510 000. Ebenso wurden zu Buchwerten die Waren u. Halberzeugnisse mit M. 357 838, die Betriebsmaterialien mit M. 12 473, Ausstände u. Wechsel mit M. 300 663, bar u. Wertpapiere mit M. 6803 in die Akt.-Ges. eingebracht. Die Werkzeuge u. Geräte im Schätzungswerte von M. 14 580 sind mit nur M. 3, der Fuhrpark im Schätzungswerte von M. 15 300 mit M. 1, die Einricht. im Schätzungswerte von M. 14 990 mit M. 3 u. die Masch. im Schätzungswerte von M. 385 530 mit M. 131 351 von der Akt.-Ges. übernommen worden. Den Vermögenswerten standen insgesamt M. 3134 Schulden gegenüber, so dass sich als Unterschied der eingebrachten Vermögenswerte gegenüber den Verbindlichkeiten M. 1 592 000 ergeben (siehe oben).